

DE DEUTSCH

ALLGEMEINE ANWENDERVORSCHRIFTEN FUER EISSCHRAUBEN Vor jeglicher Anwendung durchlesen.

Die vorliegenden Gebrauchsanweisungen enthalten alle nötigen Angaben über eine korrekte Anwendung unserer Eisschrauben, die für den Bergsport und für das Klettern auf Eis bestimmt sind. Ein unkorrekter oder unsachgemäßer Gebrauch kann schwere, sogar tödliche Unfälle verursachen. Dieses Gerät ist für Profis gedacht. Eine entsprechende Ausbildung ist daher vor jeglichem Gebrauch (Aneignung von Techniken und von Sicherheitsmaßnahmen) unentbehrlich. Im folgenden werden nur einige der zahlreichen falschen Anwendungen aufgeführt.

EISSCHRAUBE

Eine Eisschraube ist eine Eisschraube. Das war einmal. Denn jetzt gibt es die Eisschraube, die mit ihrem ergonomisch geformten Schraubenkopf perfekt in der Hand liegt. Das Ansetzen der Schraube im Eis wird damit einfach und kraftsparend. Die Hand fasst beim Einschrauben nach und behält dabei den Schraubenkopf immer im Griff. Selbst in überhängenden Eispartien kann die Schraube problemlos mit einer Hand gesetzt und eingeschraubt werden. Das Risiko, eine Schraube zu verlieren kann auch in Extremsituationen fast ausgeschlossen werden. Die im Schraubenkopf integrierte Kurbel erleichtert das Einschrauben, während der Vierfach-Fraskopf und das konische Gewinde für satten Biss und schnellen Vortrieb auch in hartem Eis sorgen. Die auf der ganzen Schraubenlänge verstellbare Schlingenfixierung minimiert die Hebelwirkung, wenn die Schraube nicht in ihrer gesamten Länge ins Eis geschraubt werden kann. Das Risiko eines Bruches oder einer herausgerissenen Sicherung wird reduziert.

NUR DIE IM FOLGENDEN BESCHRIEBENEN ANWENDUNGSARTEN SIND ZUGELASSEN Alle anderen sind als **STRENG VERBOTEN** anzusehen.

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Ausrüstung für das Bergsteigen und das Eisklettern aus Produkten besteht, die untereinander kompatibel sind und die den gültigen Normen, Regelungen und Vorschriften entsprechen. Die eingesetzten Karabiner sollten der EN 12275 Norm. Der Anwender allein trägt die Verantwortung für jegliche Gefahr, die er sich aussetzt. Der Hersteller und der Vertriebler nehmen jegliche Verantwortung für Schäden oder für Folgen anderer Art ab, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch oder auf Reparaturen oder Änderungen dieses Gerätes zurückzuführen sind, die nicht vom Hersteller direkt durchgeführt werden.

ALLGEMEINE ANGABEN - WICHTIG. Sich vor jeglicher Anwendung von dem einwandfreien Geratzustand vergewissern. Im Zweifelsfall Gerät sofort ersetzen. Unsere Eisschrauben werden in zwei Ausführungen angeboten: 15 cm. lang und 19 cm. lang (Fig. 1 sehen).

ANWENDUNG - Angemessensten Punkt zur Positionierung der Eisschraube wählen und eventuelle Eiskruste mittels eines Pickels entfernen; Eisschraube am Griff fassen und eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn mit dem Handgelenk durchführen; danach Eisschraube senkrecht zur Eiskruste in den gewünschten Punkt stemmen (Fig. 2) (das Band sollte sich vorzugsweise neben dem Gewinde befinden); Eisschraube festhalten und in Uhrzeigersinn drehen; dabei einen Druck aufbringen, der zum Eisfräsen reicht; Hand positionieren wie am Anfang und dabei Eisschraube mit der Handfläche stützen; so weitervergehen, bis das Gewinde in das Eis eingreift. Danach Hebel aus dem Griff entfernen und festschrauben (Fig. 3). Die Zuverlässigkeit und das Verhalten der Eisschraube hängen vom Zustand des Eises ab, worin sie geschraubt wird; so wird bei Trübeis, bei brüchigem oder sehr dünnem Eis von der Anwendung abgeraten; vermindert sich die Einschraubekraft plötzlich, so ist ein Hohlraum im Eis (Fig. 4) und die Schraube soll anderswo positioniert werden. Der Fräser darf den Felsen nicht berühren (Fig. 5) Um die Eisschraube herauszunehmen, mittels des Hebels gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Schraube herausgezogen werden kann; dabei Karabinerhaken vom Seil nicht aushaken; das ermöglicht es, schneller vorzugehen, ohne das Gerät zu verlieren. Eisreste von der Eisschraube sofort entfernen, damit sie im Gewinde nicht einfrieren; dabei Eisschraube nicht gegen einen Felsen oder mit dem Pickel klopfen, um sie nicht zu beschädigen. Diese Eisschraube erleichtert die Rückholung der Verankerung nach dem Abseilen im Schenkelsitz.

MARKIERUNG - Auf dem Gerät sind folgende Daten eingraviert: * CE - Markierung; * 0639/0333; Nummer des Zulassungsorgans; * Name des Herstellers oder des Vertreibers; garantierte Mindestbelastbarkeit (Fig. 6).

NACHFEILEN DER SPITZEN - Den Verschleiß von Gewinde und Vorderspitzen immer prüfen. Sind die letzteren abgenutzt, so können sie diese mittels einer Feile manuell nachfeilen, dabei auf den original Winkel der Spitzen zu achten. Keine Schleifscheibe anwenden, da durch die Erwärmung das Material an Festigkeit verliert und sich deren mechanische Eigenschaften verändern.

WARTUNG - Vor und bei jeder Anwendung Gerätebeschaffenheit immer kontrollieren.

- Verschleißte oder korrodierte Geräte ersetzen.
- Stark beanspruchte Geräte sind im Zweifelsfall zu ersetzen.
- Kontakt mit Wärmequellen vermeiden.
- Kontakt mit Korrosionsmitteln und Salzwasser vermeiden (auch beim Abwaschen von mit Schlamm oder Erde verschmutzten Geräten); gegebenenfalls mit Trinkwasser bei Umgebungstemperatur (20°C ca.) sofort waschen und eventuell neutrale Seife hinzugeben; mit sauberem Wasser spülen und mit einem trockenen Tuch Wasser und weitere Rückstände entfernen. Beim Abtrocknen Gerät nicht Wärmequellen aussetzen.
- Es ist empfehlenswert, das Gerät mindestens einmal im Jahr von Fachpersonal überprüfen zu lassen.

DISINFEKTION - Gerät eine Stunde in lauwarmes Wasser (20°C max.) tauchen. Desinfektionsmittel, das eine ausreichende Menge von quaternärem Ammoniumchlorid enthält, im Wasser auflösen. Mit Trinkwasser spülen und mit einem sauberem Tuch abtrocknen.

LAGERUNG - Gerät auspacken und kühl, trocken und belüftet lagern. Gerät nicht direkten Lichtquellen aussetzen. Das Lager soll frei von Korrosionsmitteln und Wärmequellen sein; das Gerät darf nicht in Kontakt mit spitzen Gegenständen kommen. Gerät keinen UVA - Strahlen aussetzen. Gerät erst nach sorgfältigem Abtrocknen lagern und es in Umgebungen und/oder Räumen mit hoher Salzkonzentration nicht aufbewahren. Für eine längere Lebensdauer des Gerätes kann es mit einem in Öl oder Sprühsilikon getränkten Tuch einreiben, um Rostbildung vorzubeugen und Eisbildungen nach Einsatz in eisigen Umgebungen leichter zu entfernen. Bei längerer Lagerung Spitzen und Gewinde mit entsprechenden, mitgelieferten Schutzvorrichtungen schützen.

LEBENSDAUER - Die Lebensdauer dieses Gerätes ist nur schwer zu bestimmen, da sie von mehreren Faktoren abhängt, wie Anwendungshäufigkeit oder Missbrauch, Anwendungsumgebung (Hochgebirge), Verschleiß, Korrosion; starken Beanspruchungen mit darauffolgender Verformung; Aussetzen an Wärmequellen; unsachgemäßer Lagerung, Alterung. Es wird daher empfohlen, es aus Sicherheitsgründen alle DREI Jahre zu ersetzen

ES ESPAÑOL

RECOMENDACIONES GENERALES DE UTILIZACIÓN DE LOS CLAVOS PARA HIELO Leer atentamente antes del uso.

Esta nota contiene las informaciones necesarias para el uso correcto de los clavos para hielo para actividades de alpinismo, escalada en cascadas de hielo. Es indispensable que una instrucción adecuada (conocimiento de las técnicas y de las medidas de seguridad) preceda al uso de este producto. Un uso incorrecto o un mantenimiento inadecuado puede dar lugar a graves accidentes, por lo tanto el uso de estos elementos debe quedar reservado a personas expertas. Los casos de uso inadecuado son innumerables, solo algunos han sido ilustrados en esta nota informativa.

PRESENTACIÓN TORNILLOS

El tornillo con su innovadora empuñadura, facilita considerablemente la escalada, ya que se puede atornillar desde la primera vuelta sin dejar de agarrar en ningún momento y gracias a la palanca incorporada, su introducción se completa rápidamente. Esto permite colocar el tornillo en posiciones críticas, lateralmente o incluso con el brazo extendido sobre la cabeza. Además, gracias a la placa para la sujeción de la cuerda es posible asegurarse al tornillo incluso antes de su completa inserción y efectuar la recuperación sin desenganchar el mosquetón de la cuerda, lo que permite una extracción más rápida y evita el riesgo de perder el utensilio.

SE ADMITEN SOLAMENTE LOS MODOS DE USO INDICADOS COMO "CORRECTOS" Todos los otros modos de uso posibles deben ser considerados como **PROHIBIDOS**. Verificar que todo el conjunto de vuestro equipo esté formado por productos aptos para el uso en alpinismo y escalada sobre hielo, compatibles entre sí y conformes a las reglas, normas y directivas aplicables. Los conectores utilizados deben estar conformes a la norma EN 12275. El usuario se responsabiliza por los riesgos a los cuales se expone. Los fabricantes y los revededores declinan toda responsabilidad en caso de uso incorrecto y de aplicaciones inadecuadas, o por artículos modificados y reparados por personal no autorizado por el fabricante.

INFORMACIONES GENERALES - IMPORTANTE: verificar, controlar y asegurarse siempre antes del uso del equipo, que el producto esté en óptimas condiciones. Si tiene aunque sea una mínima duda sobre el buen estado del equipo no dude en sustituirlo inmediatamente. Los clavos para hielo se producen en dos longitudes, 15 cm y 19 cm (Véase la fig. 1).

EMPLEO - Elegir el punto más adecuado para colocar el tornillo y mediante el uso de la piqueta limpiarlo del eventual capa de hielo frágil; aferrar el clavo por la empuñadura, girar la muñeca en sentido antihorario y apuntar el clavo perpendicularmente al hielo en el punto deseado (Fig. 2) (es preferible que la cinta esté colocada cerca del filete); manteniendo estable el clavo, girar en sentido horario aplicando la presión necesaria y frotar el hielo afinar la presión sobre el clavo y llevar nuevamente la mano a la posición original sosteniendo el tornillo con la palma de la mano; repetir la operación hasta que el filete esté firme en el hielo. Luego extraer la palanca de la empuñadura y completar el enroscado (Fig. 3). La confiabilidad, como así también la resistencia del clavo, está determinada por las condiciones del hielo en el cual se lo introduce, por lo tanto se debe evitar el hielo aireado, fracturado o muy delgado y zonas excesivamente convexas; la imprevista reducción de la fuerza de enroscado, es índice de una zona hueca en el interior del hielo (Fig. 4), en estos casos es indispensable cambiar la posición del tornillo. Prestar atención a que la fresa no entre en contacto con la roca (Fig. 5). Para la remoción del tornillo, girar en sentido antihorario mediante la palanca hasta la extracción total, sin desenganchar el mosquetón de la cuerda; esto permite una extracción más rápida y evita el riesgo de la pérdida de la herramienta. Quitar lo antes posible el cilindro de hielo para evitar que se congele en el interior del tornillo. Para la remoción del cilindro, evitar de golpear el tornillo contra la roca o con la piqueta, esto podría dañar irremediablemente el tornillo. Este tornillo para hielo ayuda especialmente la maniobra de recuperación del anclaje después de haber bajado en cuerda doble.

MARCADO - En el producto están grabadas las siguientes indicaciones: * marca CE; * 0639/0333; Número del organismo de homologación; * Nombre del fabricante o del responsable de la introducción en el mercado; valor de la carga mínima de resistencia garantizada (Fig. 6).

AFILADO - Verificar siempre el estado de desgaste del filete y de las puntas frontales. En caso que las puntas estuvieran desgastadas, afilarlas de nuevo a mano utilizando una lima y respetando los ángulos de ataque originales. No usar nunca una muela, puesto que calentarla demasiado el material cambiando sus características mecánicas y su resistencia.

MANTENIMIENTO - Verificar siempre antes y durante el uso el buen estado de la herramienta. - Cambiar siempre la herramienta en caso de fuertes sollicitaciones o de incertidumbre sobre el buen estado de la misma. - Cambiar la herramienta que presente señales de desgaste o de corrosión. - Evitar el contacto con fuentes de calor. - Evitar el contacto con substancias corrosivas, y con agua salada, (el mismo procedimiento se debe utilizar en el caso que la herramienta se encuentre sujeta de tierra o barro) en dicho caso provea inmediatamente a lavarla con agua potable a temperatura ambiente (aproximadamente 20°C) y si fuera necesario agregar jabón neutro enjuagándola con agua limpia, eliminar con un paño seco el agua y otros eventuales residuos. El secado se debe efectuar sin exponer la herramienta a fuentes de calor. - Se recomienda hacer controlar la herramienta, por lo menos una vez por año, a personas competentes y expertas.

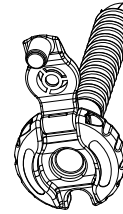
DESINFECTACION - Sumergir la herramienta en agua tibia máx. 20°C durante una hora. Disolver en el agua desinfectante que contenga sales de amoniac cuaternario en cantidad suficiente. Enjuagar con agua potable y eliminar los residuos de agua secando con un paño limpio.

ALMACENAMIENTO - Quitar la herramienta del embalaje y conservarla en un lugar fresco, seco y ventilado. La herramienta no se debe exponer directamente a fuentes de luz. En el ambiente no debe haber substancias corrosivas, fuentes de calor y no debe estar en contacto con otros objetos puntiagudos que pudieran dañar la herramienta sobre todo si hubiera elementos textiles en el conjunto. Evitar la exposición a los rayos ultravioletas. No almacenar nunca una herramienta antes de haberla secado bien y evitar el almacenamiento en zonas y/o ambientes de alta concentración salina. Para una mejor conservación de la herramienta, se aconseja después de cada uso, reparar las superficies con un trapo embebido en aceite o con silicona spray para protegerla contra la formación de óxido y hacer más fácil la remoción del hielo cuando se la utilizá en ambientes muy fríos. Es una buena costumbre, cuando no se utiliza la herramienta, proteger las puntas y el filete con las protecciones especiales entregadas con el conjunto.

DURACION - Resulta muy difícil establecer la duración del producto, dado que la misma puede estar influenciada negativamente por diferentes factores como por ejemplo: uso intenso o incorrecto, el ambiente de uso: alta montaña; el desgaste, la corrosión, una fuerte sollicitación con la correspondiente deformación, la exposición a fuentes de calor, un mal almacenamiento, el envejecimiento.

Por lo tanto, se aconseja, **POR VUESTRA SEGURIDAD**, cambiarla cada tres años.

Made in Italy



EN 568

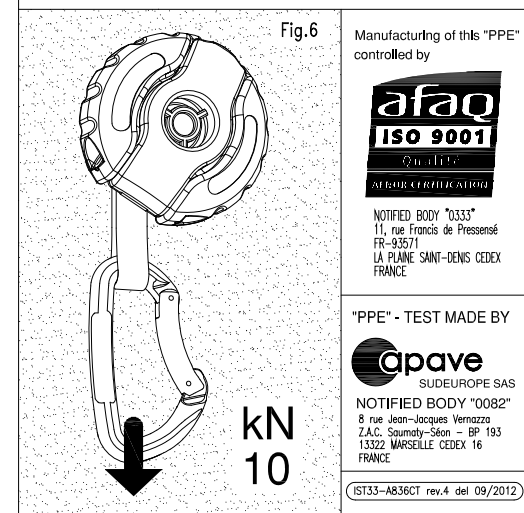
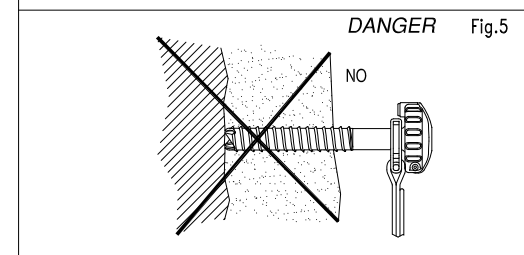
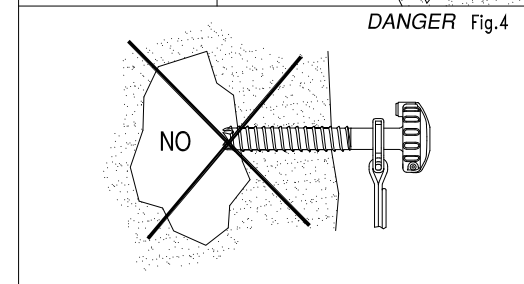
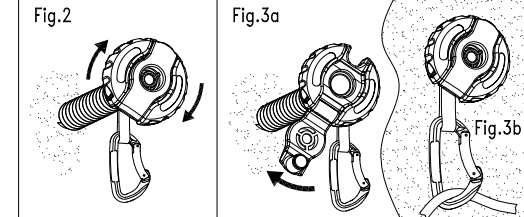
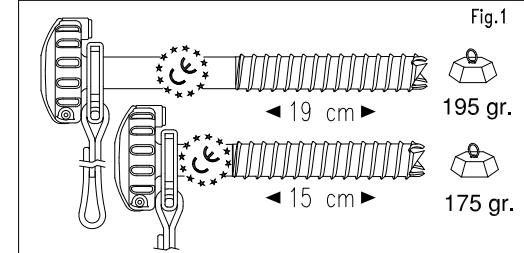
GEBRAUCHSANWEISUNG
INSTRUCTION FOR USE
ISTRUZIONI D'USO
INSTRUCTION POUR L'UTILISATION
ISTRUCCIONES DE UTILIZACION

CE
0639
0333

by Aludeign S.p.a. via Torchio 22
I 24034 Cisano Bosco BG ITALY
Central tel: +39 035 78 35 95
Central fax: +39 035 78 23 97
www.climbingtechnology.com



climbing
technology



Manufacturing of this "PPE" controlled by



NOTIFIED BODY "0333"
11, rue Jean-Jacques Pressensé
FR-93571
LA PLANE SAINT-DENIS CEDEX
FRANCE

"PPE" - TEST MADE BY



SUDEUROPE SAS
NOTIFIED BODY "0082"
8 rue Jean-Jacques Verrazza
Z.A.C. Saumay-Saon - BP 193
13322 MARSEILLE CEDEX 16
FRANCE

IST33-AB36CT rev.4 del 09/2012

EN

ENGLISH

INSTRUCTIONS FOR USING ICE SCREWS

Please read carefully before use

This leaflet contains the necessary information regarding the correct use of ice screws for mountaineering and for icefall climbing. It is indispensable that proper training (knowledge of techniques and safety measures) precedes the use of this product. Incorrect use or improper maintenance can lead to serious accidents, therefore the use of these products must be limited to experts. There are numerous cases of incorrect use but only some of these are illustrated in this leaflet.

PRESENTATION OF THE ICE SCREWS

The ice screw, with its innovative handle, helps the climber considerably, in fact you can screw the tool right from the start with the first turns without ever letting go of the hold and using the incorporated hanger it is quick to complete the insertion. This allows you to place the screw in critical positions such as high over your head or far out sideways. Furthermore, thanks to its sling plate, it is possible to belay to the screw even before it is fully inserted and to clean without unhooking the carabiner from the rope thus allowing to clean quickly without risking to lose the tool.

ONLY THE METHODS DESCRIBED AS CORRECT ARE PERMISSIBLE

All other possible methods of use must be considered **PROHIBITED**

Verify that your rack is made up of products that are suitable for mountaineering and for icefall climbing, that they are mutually compatible and that they are in conformity with the applicable regulations, standards and directives. The connectors you use must be in conformity with standard **EN 12275**. The user is responsible for the risks to which he exposes himself. The producers and the retailers decline any and all responsibility in case of incorrect use and / or unsuitable application or for products that have been modified and repaired by persons not authorised by the producer.

GENERAL INFORMATION - IMPORTANT: always verify, control and check before using the product that it is in excellent condition. If you have any doubts, however slight, do not hesitate to replace it immediately. The ice screws are available in 2 different lengths, 15 cm and 19 cm (see Fig. 1).

USE - Choose the best location to place the ice screw and use the ice pick to remove any fragile flakes or crust from the surface of the ice. Grab the ice screw by the handle, turn your wrist counter clockwise e position the screw perpendicular to the ice at the desired point (Fig. 2) (the sling should be positioned near the screw thread); keep the screw steady and turn it clockwise applying the necessary pressure to mill the ice. Loosen your hold and put your hand in the original position supporting the screw with the palm of your hand. Continue until the thread of the screw bites the ice. Remove the hanger from the handle and finish turning the screw (Fig. 3) The reliability and the strength of the screw are determined by the conditions of the ice in which it is inserted: therefore avoid aerated, fractured or very thin ice and extremely convex areas. The sudden reduction of the turning force is an indication that you have reached an air pocket inside the ice (Fig. 4) and in this case you must remove the screw and place it in a new location. Be sure the teeth of the screw do not touch the rock (Fig 5). To remove the ice screw, use the hanger to turn it counter clockwise until it is completely unscrewed. To remove the screw quicker and to avoid the risk of losing the screw, do not unhook the carabiner from the rope. As soon as possible remove the ice core from the tube so that it does not freeze up inside the screw. Do not bang it against the rock or with the ice pick because this could completely ruin the screw. This ice screw facilitates cleaning the anchor after rappelling.

MARKING

The following information is engraved on the ice screw: *CE marking, * 0639/0333: number of the homologation body; * name of the producer or of the person responsible for introducing it on the market; guaranteed minimum load strength (Fig. 6).

SHARPENING

Always check the wear of the thread and of the teeth of the ice screw. If the teeth are worn, file them using a file and respect the original angle of thread. Do not use a grinder because it would overheat the metal changing its mechanical characteristics and strength.

MAINTENANCE

- Always verify before and during use that the product is in good condition.
- Always replace the product if it has been subjected to serious stress or if you have any doubts that it is in good condition.
- Replace the product if it presents signs of wear or corrosion.
- Avoid contact with heat sources
- Avoid contact with corrosive substances and salt water; if contact should occur, wash immediately with fresh room temperature (about 20° C) water and if necessary add neutral soap; rinse with clean water and dry thoroughly with a dry cloth. The screw must not be exposed to heat sources. If the screw should get dirty with dirt or mud, use this same cleaning procedure.
- We strongly recommend that you have the screw checked by persons who are competent and experts at least once a year.

DISINFECTION

Use a disinfectant that contains quaternary ammonium salts. Dissolve as much disinfectant as necessary in warm water, max 20°C. Soak the screw in this solution for one hour. Rinse with potable water and dry with a clean cloth.

STORAGE

Remove the screw from the packing and store it in a cool, dry, aerated place. The screw must not be exposed to direct light. The storage place must be free of any corrosive substances and of heat sources. The ice screw must not come in contact with any sharp objects which could damage it, especially if there is webbing mounted on the screw. Avoid exposure to ultraviolet rays. Never store a screw that has not first been dried completely and avoid places with a high saline concentration. To improve the life of the screw, we strongly recommend that after each use you go over the surface with a cloth soaked with oil or silicone spray. This will protect it against the formation of rust and it will also facilitate the removal of ice when used in very cold environments. When not in use, protect the teeth and thread with the protection pieces included with the ice screw.

LONGEVITY

It is very difficult to establish the longevity of the product since this can be negatively influenced by various factors such as intense or incorrect use, environment where it is used, high mountain, wear, corrosion, sever stress with relative buckling, exposure to heat sources, poor storage, age. For your safety, we recommend that you replace ice screws every three years.

IT

ITALIANO

NOTA GENERALE D'UTILIZZO PER VITI DA GHIACCIO.

Da leggere attentamente prima dell'utilizzo.

Questa nota contiene le informazioni necessarie per un utilizzo corretto delle viti da ghiaccio per le attività d'alpinismo, arrampicata su cascate di ghiaccio. E' indispensabile che un'istruzione adeguata (conoscenza delle tecniche e delle misure di sicurezza) preceda l'utilizzo di questo prodotto. Un utilizzo scorretto o un'errata manutenzione può dar luogo ad incidenti gravi, l'impiego di questi attrezzi deve quindi essere riservato a persone esperte. I casi di errato impiego sono innumerevoli, soltanto alcuni sono illustrati in questa nota informativa.

PRESENTAZIONE VITI DA GHIACCIO

La vite, con la sua impugnatura innovativa, agevola notevolmente l'arrampicatore, infatti, si può avvitare l'attrezzo fin dai primi giri senza mai lasciare la presa e con l'aiuto della leva incorporata e veloce completare l'inserimento. Questo consente di piazzare la vite in posizioni critiche, anche a braccio disteso sopra la testa o lateralmente all'utilizzatore. Inoltre, grazie alla piastrina porta fettuccia, è possibile assicurarsi alla vite anche prima del completo inserimento e effettuare il recupero senza sganciare il moschettono dalla corda, questo consente un'estrazione più rapida ed evita il rischio di perdita dell'attrezzo.

SOLTANTO I MODI INDICATI COME "CORRETTI" SONO AMMESSI.

Tutti gli altri modi d'utilizzo possibili devono essere considerati come **VIETATI**.

Verificare che l'insieme della vostra attrezzatura sia costituita da prodotti atti all'impiego per l'alpinismo e l'arrampicata su ghiaccio, compatibili tra di loro e conformi alle regole, norme e direttive applicabili. I connettori utilizzati devono essere conformi alla norma **EN 12275**.

L'utilizzatore è responsabile dei rischi ai quali si espone. I costruttori ed i rivenditori declinano ogni responsabilità in caso di impiego scorretto ed applicazione non adatta, o per articoli modificati e riparati da personale non autorizzato dal costruttore.

INFORMAZIONI GENERALI - IMPORTANTE: verificate, controllate ed assicuratevi sempre prima dell'uso dell'attrezzo, che il prodotto sia in ottime condizioni. Se avete anche una minima incertezza sul buono stato dell'attrezzo, non esitate a sostituirlo immediatamente. Le viti da ghiaccio sono prodotte in 2 lunghezze, 15 cm e 19 cm (Vedi fig. 1).

IMPIEGO - Scegliere il punto più opportuno per posizionare la vite e mediante l'uso della piccozza ripulirlo da eventuale strato fragile di ghiaccio; afferrare il chiodo per l'impugnatura, ruotare il polso in senso antiorario e puntare la vite perpendicolarmente al ghiaccio nel punto desiderato (Fig. 2) (è preferibile che la fettuccia sia posizionata in prossimità del filetto); mantenendo stabile il chiodo, ruotare in senso orario applicando la pressione necessaria a fresare il ghiaccio; allentare la presa e riportare la mano nella posizione iniziale sorreggendo la vite con il palmo della mano; ripetere fino a quando il filetto non è in presa con il ghiaccio. Estrarre quindi la leva dall'impugnatura e completare l'avvitamento (Fig. 3). L'affidabilità, nonché la tenuta della vite, è determinata dalle condizioni del ghiaccio in cui viene inserita, pertanto evitate ghiaccio aerato, frantumato o molto sottile e zone eccessivamente convesse; l'improvvisa riduzione della forza di avvitamento è indice di una zona vuota all'interno del ghiaccio (Fig. 4), in questi casi è indispensabile cambiare posizione alla vite. Fare attenzione che la fresa non vada a contatto con la roccia (Fig. 5). Per la rimozione della vite, ruotare in senso anti-orario mediante la leva fino a completa estrazione, senza sganciare il moschettono dalla corda; questo consente un'estrazione più rapida ed evita il rischio di perdita dell'attrezzo. Rimuovere prima possibile la carota di ghiaccio per evitare che congeli all'interno della vite. Per la rimozione della carota, evitare di battere la vite contro la roccia o con la piccozza, questo potrebbe danneggiare irrimediabilmente la vite. Questa vite da ghiaccio agevola particolarmente la manovra di recupero dell'ancoraggio dopo essersi calati in doppia.

MARCATURA - Sull'attrezzo sono incise le seguenti indicazioni: * marcatura CE: * 0639/0333; Numero dell'organismo di omologazione; Nome del produttore o del responsabile dell'introduzione sul mercato; valore del carico minimo di tenuta garantito (Fig. 6).

AFFILATURA - Verificate sempre lo stato di usura del filetto e delle punte frontali. Qualora le punte frontali fossero usurate, riaffilarle a mano mediante l'utilizzo di una lima rispettando gli angoli d'attacco originali. Non utilizzare una mola, poiché scalderebbe troppo il materiale cambiandoone le caratteristiche meccaniche e la resistenza.

MANUTENZIONE - Verificare sempre prima e durante l'utilizzo il buono stato dell'attrezzo.

- Sostituire sempre l'attrezzo in caso di forti sollecitazioni o di incertezza sul buono stato dello stesso.
- Sostituire l'attrezzo che presenti segni di usura o di corrosione.
- Evitare il contatto con fonti di calore;
- Evitate il contatto con sostanze corrosive, e acqua salata, (la stessa procedura deve essere utilizzata nel caso in cui l'attrezzo sia sporco di terra o fango) in tal caso provvedete immediatamente al lavaggio con acqua potabile a temperatura ambiente (circa 20°C) e se necessario aggiungere del sapone neutro; sciacquatelo con acqua pulita, eliminare con un panno asciutto l'acqua ed eventuali altri residui. L'asciugatura deve essere eseguita senza esporre l'attrezzo a fonti di calore.
- Si raccomanda di fare controllare almeno una volta all'anno l'attrezzo a persone competenti ed esperte.

DISINFEZIONE - Immergere l'attrezzo in acqua tiepida max. 20°C per un'ora. Sciogliere nell'acqua del disinfettante contenente sali di ammonio quaternari in quantità sufficiente. Sciacquare con acqua potabile ed eliminare residui di acqua asciugando con un panno pulito.

STOCCAGGIO - Rimuovere l'attrezzo dall'imballo e conservarlo in un luogo fresco, asciutto ed areato. L'attrezzo non deve essere esposto direttamente a fonti di luce. Nell'ambiente non devono essere presenti sostanze corrosive, fonti di calore e non vi deve essere contatto con altri oggetti acuminati che possano danneggiare l'attrezzo soprattutto se vi sono elementi tessili nell'insieme. Evitate l'esposizione ai raggi ultravioletti. Non stockate mai un attrezzo prima di averlo ben asciugato ed evitate lo stoccaggio in zone e/o ambienti ad alta concentrazione salina. Per una migliore conservazione dell'attrezzo, si consiglia dopo ogni utilizzo, di passare le superfici con uno straccio imbevuto d'olio o con del silicone spray per proteggerlo dalla formazione della ruggine e rendere più facile la rimozione del ghiaccio quando si utilizza in ambienti molto freddi. È buona cosa quando non utilizzati, proteggere le punte ed il filetto con le apposite protezioni fornite con l'insieme.

DURATA - Risulta molto difficoltoso stabilire la durata del prodotto, in quanto la stessa può essere influenzata negativamente da diversi fattori quali: l'utilizzo intenso o scorretto; L'ambiente di utilizzo; alta montagna, L'usura; La corrosione; Una forte sollecitazione con relativa deformazione; L'esposizione a fonti di calore; Un cattivo stoccaggio; L'invecchiamento. Pertanto si consiglia per la Vostra sicurezza di sostituirlo ogni TRE anni.

FR

FRANÇAIS

NOTICE GENERALE D'EMPLOI POUR LES BROCHES À GLACE

A lire attentivement avant chaque utilisation

Cette notice contient les renseignements nécessaires pour pouvoir employer correctement les broches à glace pour les activités d'alpinisme, d'escalade sur les cascades de glace. Il est indispensable qu'une formation adéquate (connaissance des techniques et des mesures de sécurité) précède l'utilisation de ce produit. Un usage incorrect ou un mauvais entretien peut causer des accidents graves, l'emploi de ces outils doit être limité aux personnes expertes. Les cas de mauvais emploi sont innombrables et seulement quelques-uns sont illustrés dans cette notice d'information.

PRESENTATION DES BROCHES A GLACE

La broche à glace, grâce à sa poignée innovante, aide considérablement le grimpeur; en effet l'on peut visser l'équipement des premiers tours sans jamais lâcher prise et à l'aide du levier incorporé, le complètement de son insertion est vite. Ce fait permet de placer la broche à glace dans des positions critiques, même à bras tendu au-dessus de la tête ou latéralement à l'utilisateur. En plus, grâce à sa plaquette porte-angle, il est possible de s'assurer à la broche à glace même avant son insertion complète et d'effectuer son rattrapage sans décrocher le mousqueton de la corde, ce fait permet une extraction plus rapide et évite le risque de perte de l'équipement.

SEULEMENT LES MODES INDIQUES COMME "CORRECTS" SONT ADMIS.

Tous les autres modes d'emploi possibles doivent être considérés comme **INTERDITS**.

Vérifier que l'ensemble de votre équipement est constitué par des produits aptes à l'emploi d'alpinisme et d'escalade sur glace, compatibles entre eux et conformes aux règles, aux normes et aux directives applicables. Les connecteurs utilisés doivent être conformes à la norme **EN 12275**.

L'utilisateur est responsable des risques auxquels il s'expose. Les constructeurs et les revendeurs déclinent toute responsabilité au cas de mauvais emploi et d'application pas correcte, ou pour les articles modifiés et réparés par des personnes qui ne sont pas autorisées par le constructeur.

INFORMATIONS GENERALES - IMPORTANT: vérifiez et contrôlez toujours le matériel avant son utilisation, car il doit être en excellentes conditions. Si vous avez une toute petite incertitude sur le bon état du matériel n'hésitez pas à le substituer immédiatement. Les vis à glace peuvent avoir 2 longueurs, 15 cm et 19 cm (Voir fig. 1).

UTILISATION - Choisir le meilleur point pour positionner la vis et à l'aide du piolet il faut le nettoyer de l'éventuelle couche fragile de glace; saisir le clou par la poignée, tournée le pous au contraire des aiguilles d'une montre et pointer la vis perpendiculairement à la glace sur le point désiré. (Fig. 2) (il est préférable d'avoir le ruban placé à proximité du filett); tout en maintenant stable le clou, tourner en sens horaire en appliquant la pression nécessaire pour fraiser la glace; desserrer la prise et reporter la main sur la position initiale en soutenant la vis avec l'intérieur de la main; répéter jusqu'à ce que le filet ne fasse prise avec la glace. Puis sortir le levier de la poignée et terminer de visser (Fig. 3). La fiabilité, ainsi que la résistance de la vis, est déterminée par les conditions de la glace dans la quelle elle est introduite, par conséquent évitez la glace aérée, fracturée ou très fine ainsi que des zones excessivement convexes; la brusque réduction de la force de vissage, est un indice de zone vide à l'intérieur de la glace (Fig. 4), dans ces conditions il est indispensable de changer de position à la vis. Faire attention de ne pas faire entrer la fraise en contact avec la roche (Fig. 5). Pour enlever la vis, tourner en sens contraire des aiguilles d'une montre à l'aide du levier jusqu'à ce quelle sorte complètement, sans décrocher le mousqueton de la corde; cela permet d'avoir une extraction rapide et permet d'éviter de perdre le produit. Enlever le plus rapidement possible la carotte de glace pour éviter de congeler l'intérieur de la vis. Pour enlever la carotte, éviter de taper la vis contre la roche ou avec le piolet, cela pourrait l'abimer irrémédiablement. Cette vis à glace facilite tout particulièrement la manœuvre de récupération de l'ancrage après la descente en double.

MARQUAGE - Sur le matériel sont inscrites les indications suivantes : * marquage CE: * 0639/0333; Numéro de l'organisme d'homologation; Nom du constructeur ou du responsable de l'introduction sur le marché; valeur du poids minimum de capacité garantie (Fig. 6).

AIGUISAGE - Vérifier toujours l'usure du filetage et des pointes frontales.

Si les pointes frontales sont usées, aiguisez-les à l'aide d'une lime à main en gardant les angles d'attache originaux. N'utiliser jamais une lime électrique, car elle chaufferait trop le matériel en changeant ses caractéristiques mécaniques et sa résistance.

ENTRETIEN - Vérifier toujours avant et pendant l'utilisation le bon état de la broche à glace.

- Remplacer toujours votre broche à glace au cas de fortes sollicitations ou d'incertitude sur son bon état.
- Remplacer la broche à glace qui présent des signes d'usure ou de corrosion.
- Eviter le contact avec toutes sources de chaleur.
- Eviter le contact avec toutes substances corrosives, et avec l'eau salée (on doit suivre la même procédure quand l'outil est sale de terre ou de boue) en ce cas-ci, nettoyer la broche à glace immédiatement avec de l'eau potable chamberée (environ 20°C) et s'il est nécessaire, ajouter du savon neutre; rincer avec de l'eau propre, éliminer l'eau et les résidus éventuels avec un chiffon sec. On doit essuyer la broche à glace sans l'exposer aux sources de chaleur.
- On recommande de faire contrôler la broche à glace au moins une fois chaque année par des personnes compétentes et expertes.

DESINFECTION - Immerger l'outil dans l'eau tiède max. 20°C pour une heure. Dissoudre dans l'eau du désinfectant qui contient du sel d'ammonium quaternaire en quantité suffisante. Rincer avec de l'eau potable et éliminer les résidus de l'eau avec un chiffon propre.

STOCKAGE - Enlever l'outil de l'emballage et le conserver dans un endroit frais, sec et aéré. On ne doit pas exposer l'outil directement aux sources de lumière. L'endroit doit être libre de toute substance corrosive, source de chaleur et la broche à glace ne doit pas être en contact avec des objets acérés qui puissent l'endommager, surtout s'il y a des éléments textiles dans l'ensemble. Eviter l'exposition aux rayons ultra violets. Ne jamais stocker une broche à glace qui n'est pas complètement sec et éviter le stockage dans des endroits avec une haute concentration saline. Pour une meilleure conservation de l'outil, l'on conseille, après chaque utilisation, d'enduire la surface de votre broche avec un chiffon imbibé d'huile ou avec de la silicone spray pour éviter qu'elle se rouille et pour faciliter le détachement de la glace quand l'on utilise la broche dans des endroits très froids. Lorsque votre broche reste inutilisée, il serait bon de protéger les pointes et le filetage avec les protections jointes à l'outil.

LONGEVITE - Il est très difficile d'établir la durée du produit, car elle-même peut être influencée négativement par des facteurs différents comme: l'utilisation intense ou pas correcte, l'endroit d'utilisation: haute montagne, l'usure, la corrosion, une forte sollicitation avec une déformation relative, l'exposition à des sources de chaleur; un mauvais stockage, le vieillissement.

L'on conseille donc, pour votre sécurité, de remplacer l'outil tous les TROIS ans.